



LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT BEGLEITUNG
DES PIANOFORTE

VON

ERIK MEYER-HELMUND



- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Nº1. Heimkehr..... | für Sopran oder Tenor... M.1.. |
| | für Alt oder Baryton... M.1.. |
| Nº2. Sehnsucht..... | für Sopran oder Tenor... M.1.. |
| | für Alt oder Baryton... M.1.. |
| Nº3. Ein Sänger sang..... | M.1.. |
| Nº4. Heute Nacht..... | M.1.. |

Eigentum der Verleger

Tous droits de reproduction, d'exécution, d'arrangements et de représentation réservés.
All rights of reproduction, arrangements, representation and public performance reserved.
Alle Vervielfältigungs-, Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten.

Leipzig, Aug. Cranz.
Brüssel, A. Cranz. London, Cranz & Co

„Ein Sänger sang...“

Gedicht von Erich K. Schmidt.

comp. von Erik Meyer-Helmund.

Gesang. **Frei im Vortrag**

Klavier. **Ernst und träumerisch**

pp *p* *f*

Die Nacht war schwül die Bei-den heiss – und so war es ge - seh'n

pp *p* *f*

Das Mäd - chen blieb im Va - ter-haus -

Der Mann zog in die Welt hinaus.... und Niemand hat ihn je ge-seh'n....

p
Der Flie - der war ver - blüht!

Und als die Zeit ge -

kom-men war, drei Mo-nat fehl-ten noch am Jahr - da ging das Mäd-chen

f

ritard.

in den Tod Kennt Ihr das al - te

colla parte

p *mf*

ritard.

Lied ?

f

ritard.

p *ppp*

Empfehlenswerthe Lieder

aus dem Verlage von

Brüssel, A. Cranz.

Aug. Cranz, Leipzig.

London, Cranz & Co

Hiller, Ferd. Op.129 N^o 5. Im Maien.

M. 80

Allegro con fuoco.
con anima

Nun bricht aus al-len Zwei-gen das frische Mai-en-erün,
die ersten Ler-chen stei-gen, die ersten Veil-chen blühn, und

Leschetizky, Th. Op.32 N^o 1. Mittagszauber.

M. 80

Ruhig, getragen.

Im Gar-ten wandelt ho-he Mittags-zeit,
Der Ra-sen glänzt, die Wip-fel schatten

Renner, M. Op.3 N^o 1. Der Asra.

M. 80

Langsam getragen.

Täg-lich ging die wun-der-schö-ne Sul-tan-stochter
auf und nie-der um die A-bend-zeit am Spring-brunn, wo die

Rubinstein, A. Op.27 N^o 8. Wenn ich kommen dich seh!

M 1 50

Allegro appassionato.

Wenn ich kom-mendich seh', in das Ant-litz dir schau', welch ein
Feu-er er-giesst in die See-le sich mir, wenn du

Rubinstein, A. Op.27 N^o 5. Liebes gold'nes Ringlein.

M 1 50

Con moto.

Lie-bes gold'nes Rin-gelein, theu-re Au-gen-wei-de mein,
liches Un-ter-pfand von ihr schau in's schwarze Au-ge mir.

Urspruch, A. Op.23 N^o 8. Der Kuss.

M. 80

Anmuthig.

Wie un-vergleichlich ist die Schö-ne, die recht küsst, in
ihren Küssen steckt, was tausend Lust er weckt, tau-send